

Lochenweiher – Ökologische Aufwertung und Badegelegenheit

Informationsveranstaltung
8. September 2025

Herzlich willkommen



BONSTETTEN

Gemeinde

Programm des heutigen Abends



1. Weshalb diese Abstimmung
2. Das Projekt
3. Fragen



1. Weshalb diese Abstimmung?

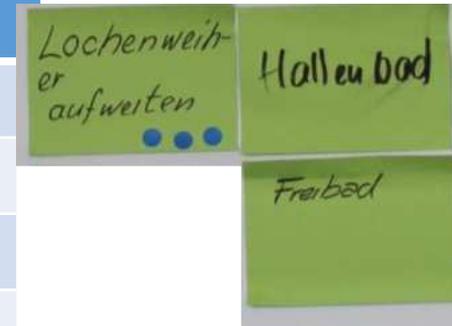
Arianne Moser, Gemeindepräsidentin

Vision 2030

Was wurde gewünscht?



Rang	Anliegen	Punkte
1	Offene Werkstätte/Repair-Café	39
2	Schaffung von Alterswohnungen	32
3	Altersdurchmischte Wohnformen	28
4	Erhalt Landwirtschaftsland/Keine Neueinzonung	24
5	Tagsüber 15'-Takt	23
6	Gemeinschaftszentrum	23
7	Tempo 30 erweitern	22
8	Alterszentrum/Altersheim	18
9	Freibad/Hallenbad/Badeplatz	3+17=20
10	Digitale Nachbarschaftsplattform	15



Schwimmgelegenheit

Vorabklärungen



- Bevölkerungsworkshop Vision 2030
- Ziegeleiweiher Wettswil: geht nicht
- Neubau Schwimmbad: keine Option
- Lochenweiher, kommunales Naturschutzgebiet

Schwimmgelegenheit

Konkretere Abklärungen



- Machbarkeitsstudie -> einfach geht es nicht, aber „Win-Win“
- Vorprojekt mit Varianten

Vorprojekt

Bewilligungsfähig und ist Aufwertung



- AWEL: Umnutzung ist grundsätzlich möglich, unterliegt der Bewilligungspflicht
- Amt für Naturschutz: bewertet dieses Projekt als Aufwertung des Gewässers
- Verein Naturnetz Unteramt: Projekt ist positiv für die Natur

Vorprojekt

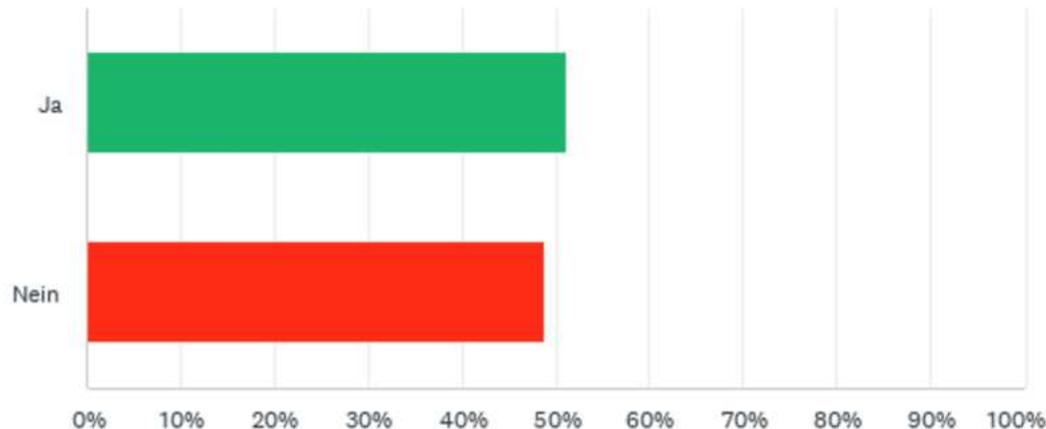
Bevölkerung zeigt Interesse



Umfrage zur finalen Ausgestaltung der Vorlage

F1: Sind Sie für die Realisierung des Projektes "Bademöglichkeit und ökologische Aufwertung Lochenweiher"?

Beantwortet: 830 Übersprungen: 3



Umfrage zeigt grosses Interesse der Bevölkerung

Antrag des Gemeinderates



Der Gemeinderat beantragt der Urnenabstimmung vom 28. September 2025 die Umgestaltung des Lochenweiherers mit Schaffung einer Badegelegenheit und ökologischer Aufwertung im Betrag von CHF 1'300'000.00 (inkl. MWST) zuzustimmen.

Sie entscheiden !



- Der Gemeinderat hat die Anregung der Bevölkerung aufgenommen
- Zeigt einen konkreten Lösungsweg auf
- Jetzt ist es an den Stimmberechtigten zu entscheiden



2. Projekt

Michael Gut, Hariyo Freiraumgestaltung
Arianne Moser, Gemeindepräsidentin

Lochenweiher

Ausgangslage und Bestand

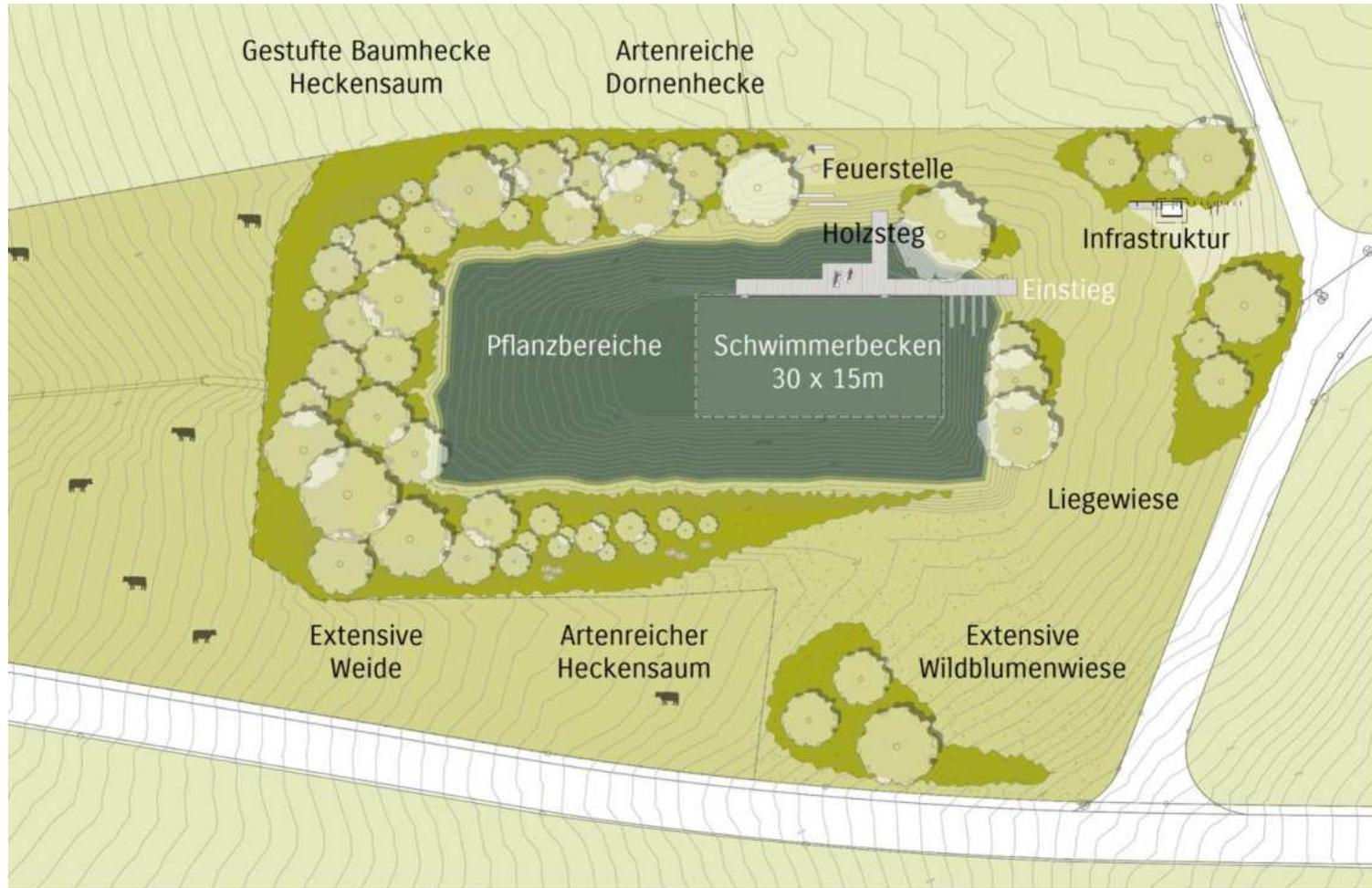


Lochenweiher

Ausgangslage und Bestand



Gestaltungskonzept Projektgrundriss



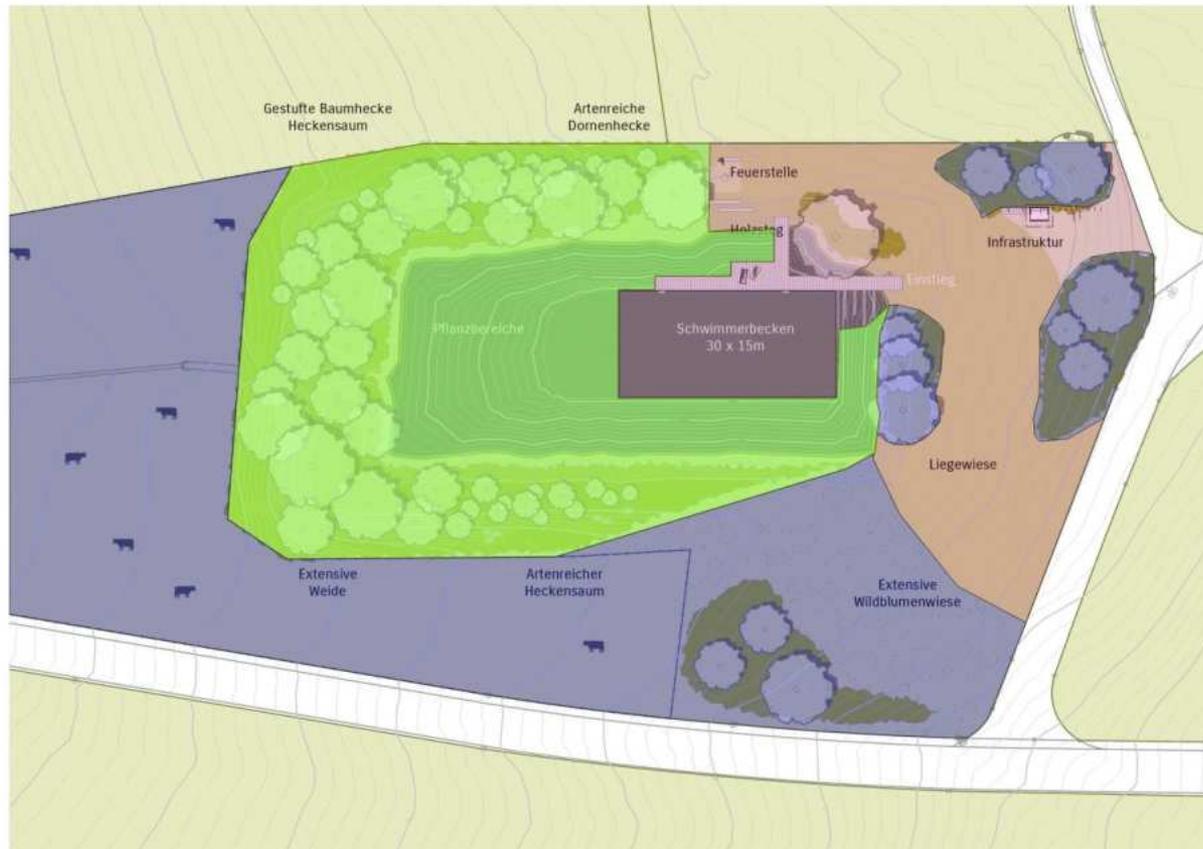
Gestaltungskonzept



- Das übergeordnete Ziel ist eine „**Win-Win**“ **Situation** für die Natur und die Bevölkerung.
- Aufteilung des Geländes in drei unterschiedliche Nutzungszonen:
 1. Naturzone als biodiverser Naturraum
 2. Extensiv bewirtschaftete Grünflächen als Pufferzone
 3. Begegnungs- und Erholungszone

Gestaltungskonzept

3 Zonen Nutzung



-  35% Naturzone als biodiverse Landschaft
-  45% Extensiv bewirtschaftete Grünflächen als Pufferzone
-  20% Begegnungs- und Erholungszone

Naturzone

Nutzungseinschränkung



- Möglichst unberührter Naturraum
- Keine Nutzung, kein Zutritt für Besucher
- Abgetrennte Zone z.B. durch Hecken mit Dornengebüschen oder Zaun – Infotafel für Besucher
- Gezielte Pflegeeingriffe mit Pflegeziel der Förderung der Biodiversität

Naturzone

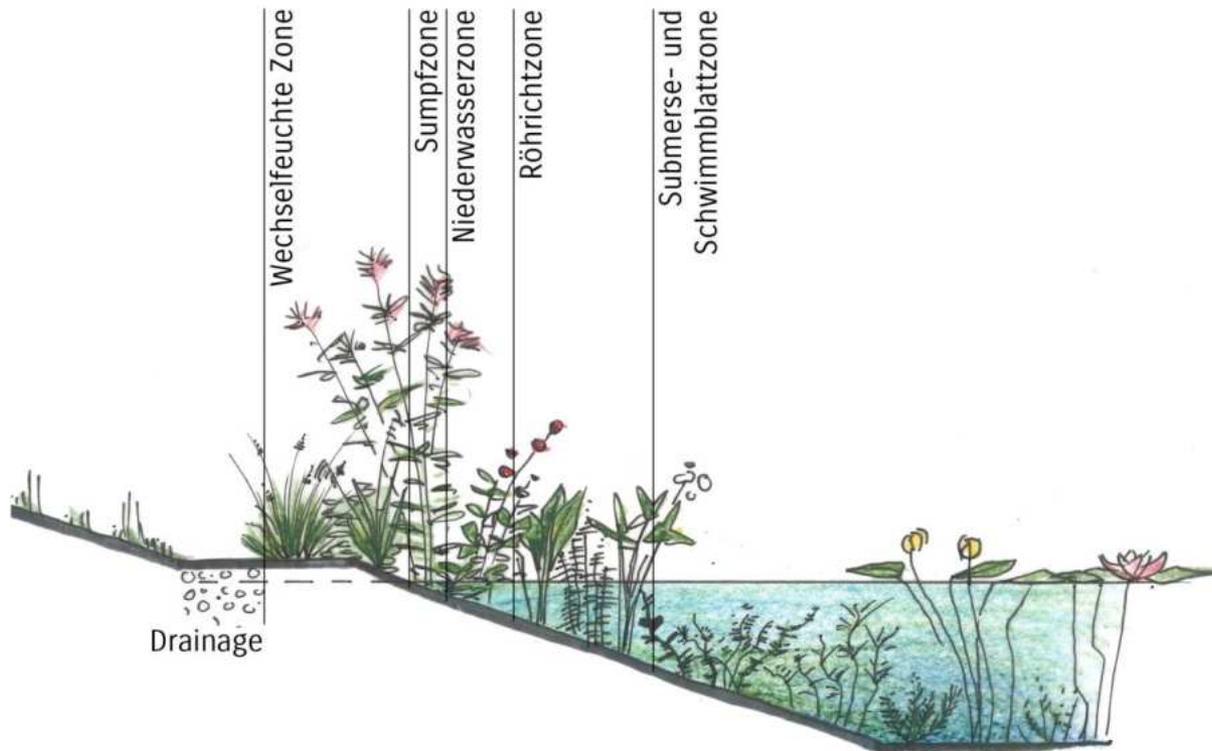
Ökologische Aufwertung Gewässer



- Roden des Vegetationsgürtels süd- und südostseitig des Weihers (Sekundärwachstum) für bessere Besonnung
- Erhöhung Potential als Amphibienlaichgewässer durch Ausbildung von Flachuferzonen und Uferbuchten
- Ausfischen des Fischbestandes und des invasiven Galizierkrebses (Neozoon)
- Bepflanzung mit einheimischen Wasserpflanzen, insbesondere submerse Makrophyten (Unterwasserpflanzen)
- Klar definierter Teichrand mit Drainage, um Randeinträge zu vermindern und den Weiher nachhaltig nährstoffarm zu halten

Naturzone

Querschnitt Gewässerrand



Naturzone

Artenreiche Wasserpflanzenflächen



Naturzone

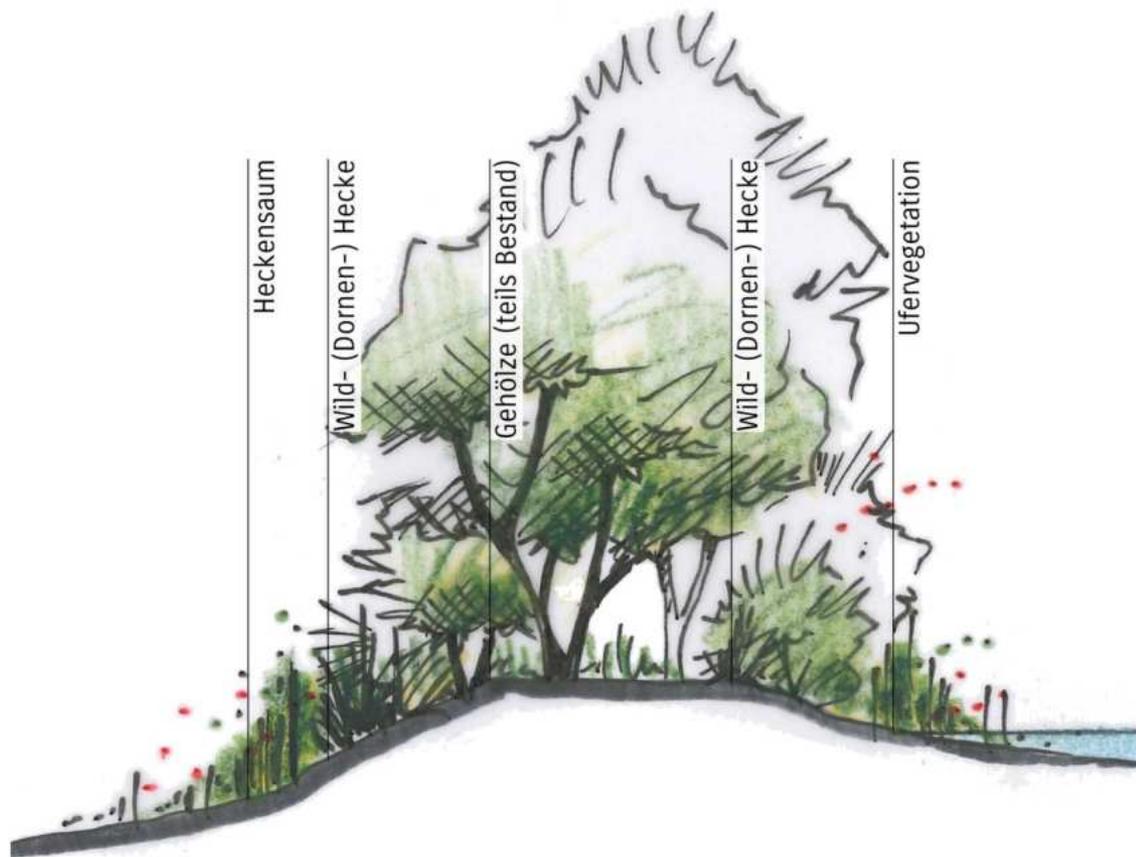
Ökologische Aufwertung Umgebung



- Gestufter Hecken- und Gehölzrand mit solitärem Altbaumbestand und grossem Dornenanteil (nordseitig)
- Vorgelagerter, artenreicher Heckensaum
- Artenreiche, extensive Blumenwiesenflächen
- Ergänzung mit Kleinstrukturen wie Totholzbeigen, Asthaufen, Steinlinsen, etc.

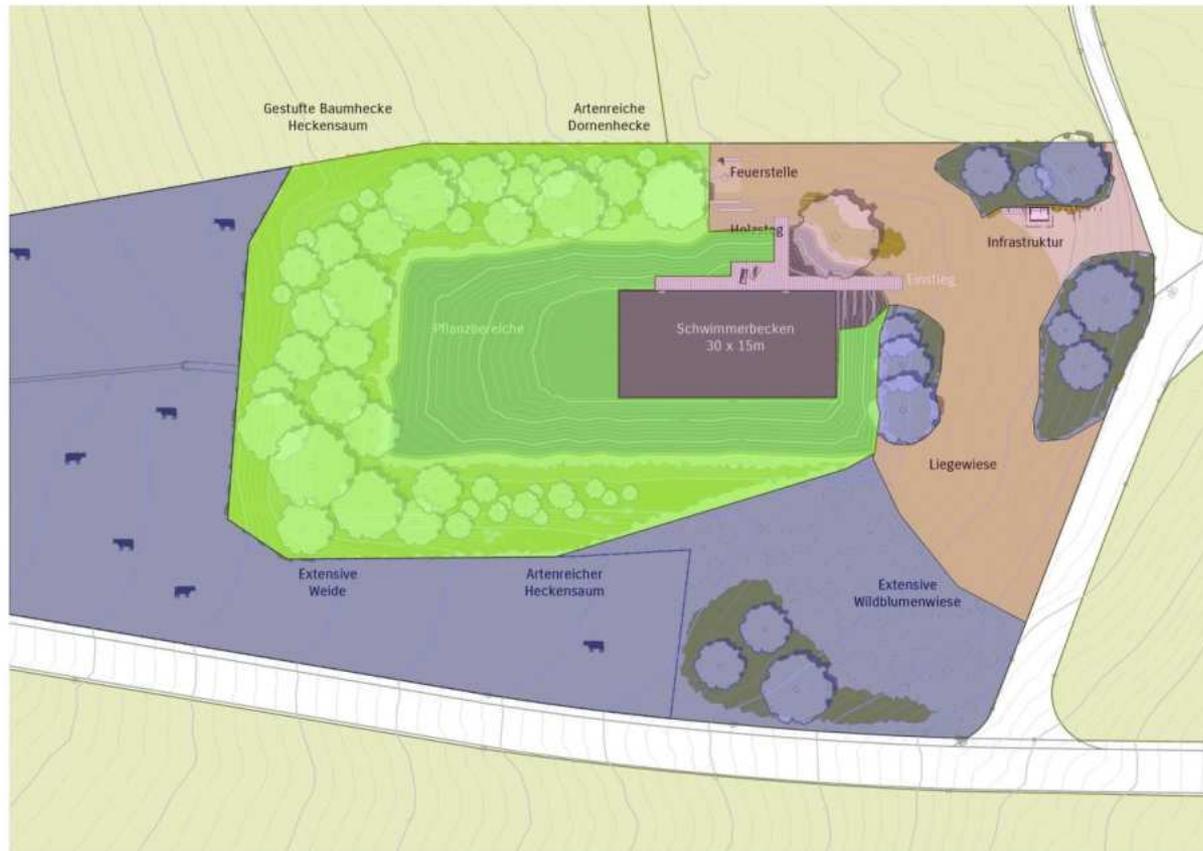
Naturzone

Artenreiche Heckengesellschaften



Gestaltungskonzept

3 Zonen Nutzung



-  35% Naturzone als biodiverse Landschaft
-  45% Extensiv bewirtschaftete Grünflächen als Pufferzone
-  20% Begegnungs- und Erholungszone

Pufferzone

Extensiv bewirtschaftet Grünflächen



- Abgrenzung zu Strasse hin
- Sicht- und Schallschutz für Nutzungsbereich durch kleine Gehölzgruppen mit Saumbepflanzung
- Pufferzone für Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft
- Ausgestaltung z.B. als extensive Weideflächen (ohne Düngung), artenreiche, extensive Blumenwiesen oder Buntbrachen oder Rotationsbrachen

Natur- und Pufferzone

Biodiversität - Bausteine



Bildquelle: biodivers.ch

Vernetzungsprojekt

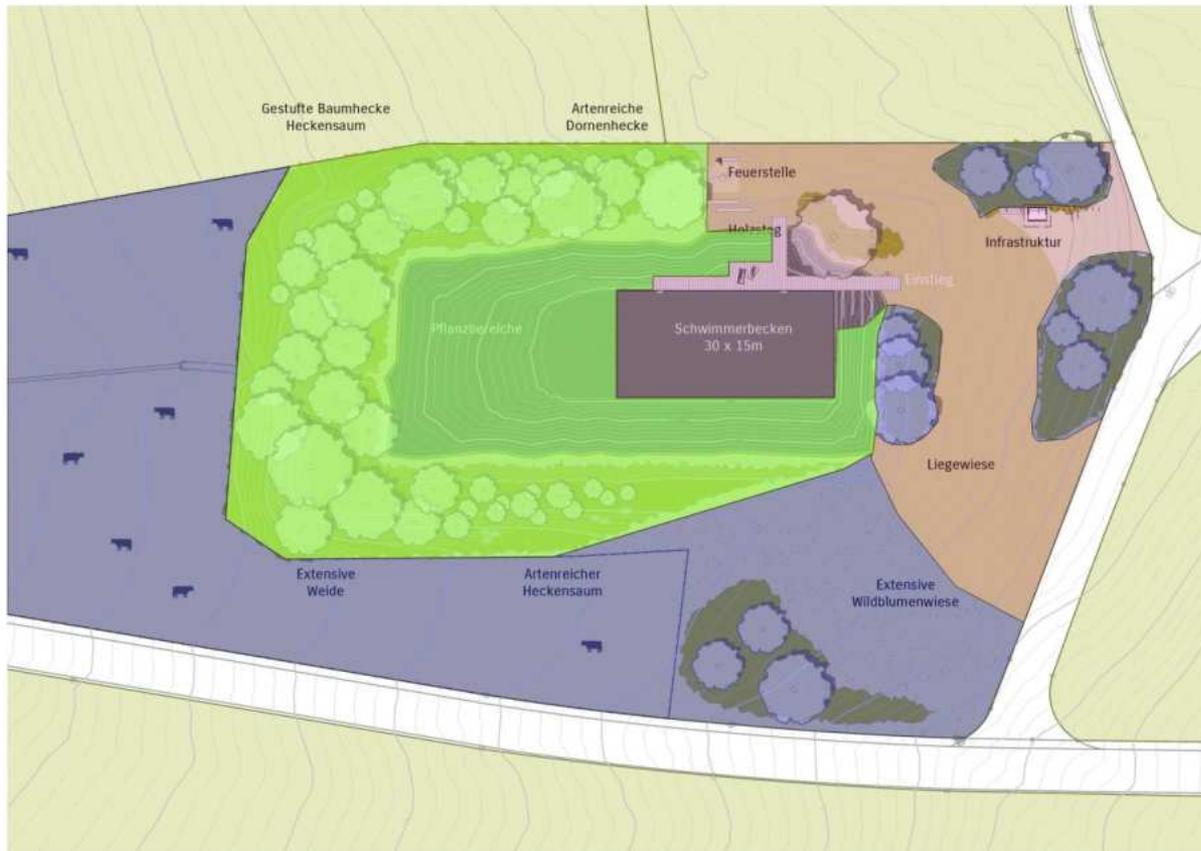
Verbindung ökologisch wertvoller Flächen



- Einbindung Lochenweiher in ein übergeordnetes Vernetzungsprojekt
- z.B. als „Trittstein Kleingewässer“ zwischen Lochenweiher - Eichmoosweiher

Gestaltungskonzept

3 Zonen Nutzung



-  35% Naturzone als biodiverse Landschaft
-  45% Extensiv bewirtschaftete Grünflächen als Pufferzone
-  20% Begegnungs- und Erholungszone

Begegnungs- und Erholungszone

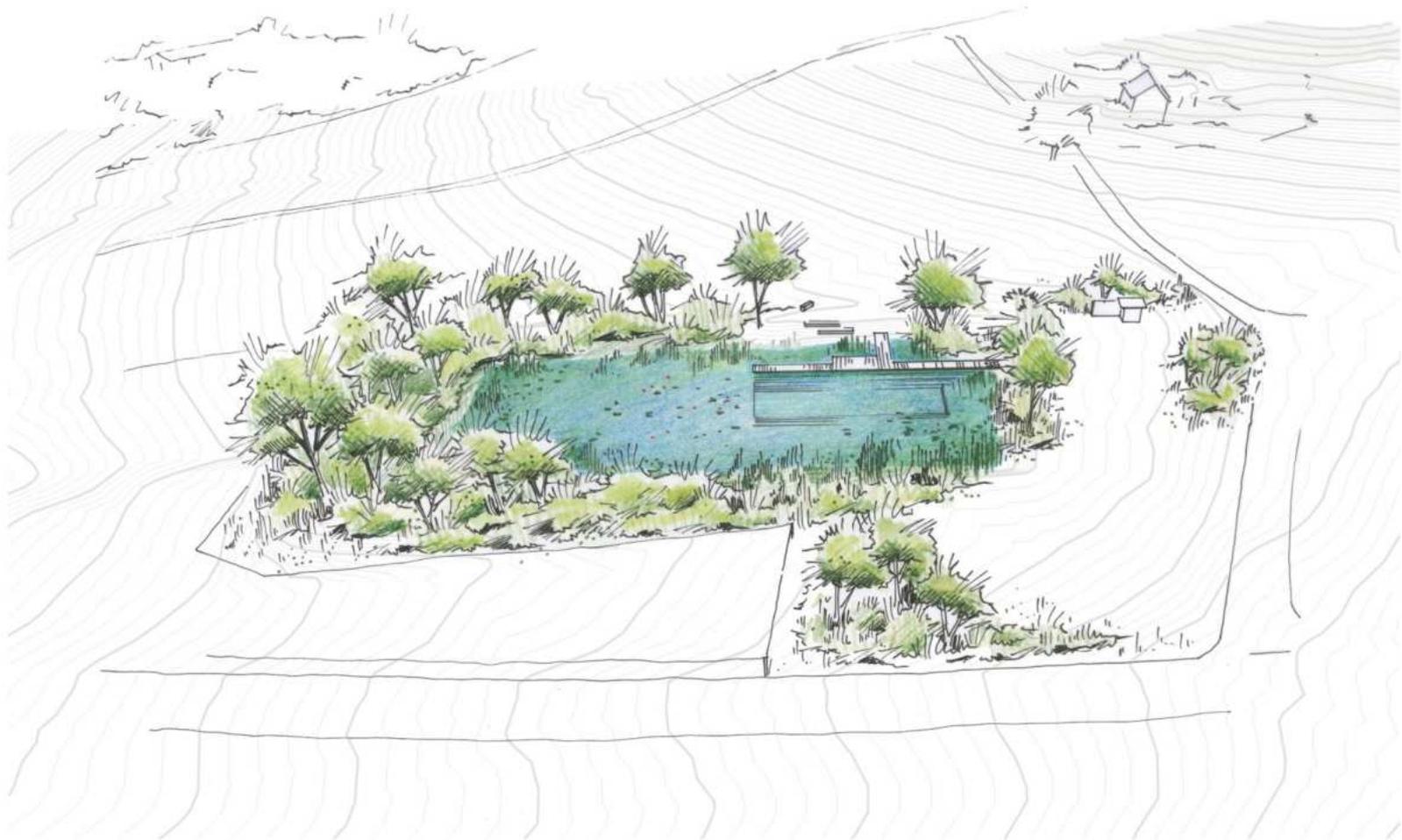
Badesee, Aufenthaltsflächen und Infrastruktur



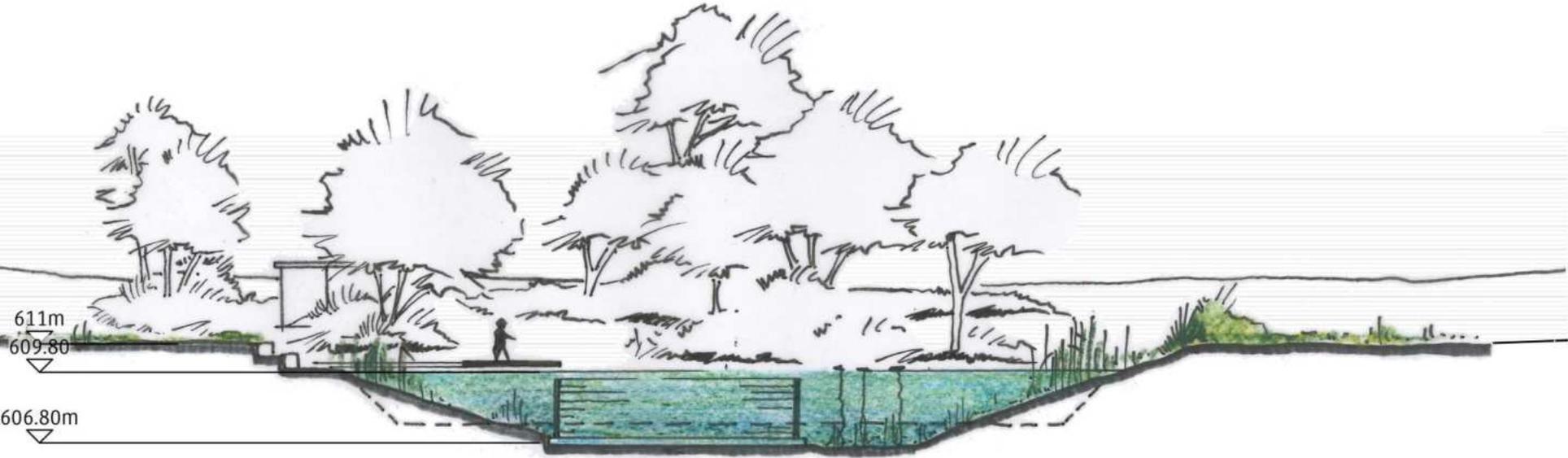
- Freier Zugang zum Lochenweiher
- Klar abgetrennter Bereich zum Baden aus innen liegendem Holzbecken (Lebensdauer mehrere Jahrzehnte) in den Massen 30x15m
- Einstieg ins Wasser über Zugangssteg und Holzplattform sowie über einen gestuften Flachwasserbereich für Kinder und Nichtschwimmer
- Liegewiese in Wassernähe
- Einfache Infrastruktur, wie Fahrradständer, einfache Toilette mit Frischwassertank, einfache Umkleiemöglichkeit (Sichtschutz), Dusche, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Bank, Tisch, Sitzsteine), Feuerstelle, Abfalleimer
- Nutzungsdichte reguliert sich selbst über den begrenzten Platz der Aufenthaltsmöglichkeiten

Gestaltungskonzept

Begegnungs- und Erholungszone - Badeseesee



Badesee Querschnitt



Badesee

Referenzbilder



Bildquelle: st.gallen.ch-bodensee.ch

Badesee

Referenzbilder



Bildquelle: chasadiala.ch

Badesee

Referenzbilder



Bildquelle: chasadiala.ch

Badesee

Referenzbilder



Bildquelle: graubuenden.ch

Badesee

Leitbild und Wasserqualität



- Gewässerökologisches Leitbild ist ein stehendes Kleingewässer (polymiktischer Flachsee)
- Mesotrophes Gewässer mit einem mittleren Nährstoffgehalt im Freiwasser
- Flächige Bestände von Sumpf- und Röhrichtpflanzen sowie Unterwasserpflanzen sorgen für eine natürliche Reinigung
- Das natürliche Nahrungsnetz aus verschiedenen Organismen und die Pflanzen stellen die Basis für ein biologisches Gleichgewicht dar
- Gezielter Unterhalt über Pflanzenschnitt und Sedimententfernung im Badebereich verhindert Verlandung

Badesee

Leitbild und Wasserqualität



- Nährstoffeinträge über das Umland werden konsequent vermieden, dadurch entsteht keine übermässige Nährstoffanreicherung im Freiwasser = keine übermässigen Algenblüten (Blaualgen)
- Es handelt sich um ein natürliches Gewässer, welches nicht regelmässig hinsichtlich der Wasserqualität beprobt werden muss
- Die Badegastbelastung sowie die Funktionsweise der Wasseraufbereitung ist nicht vergleichbar mit gewissen problematischen öffentlichen, biologisch betriebenen Freibädern wie z.B. in Maschwanden oder Schlieren.

Badesee

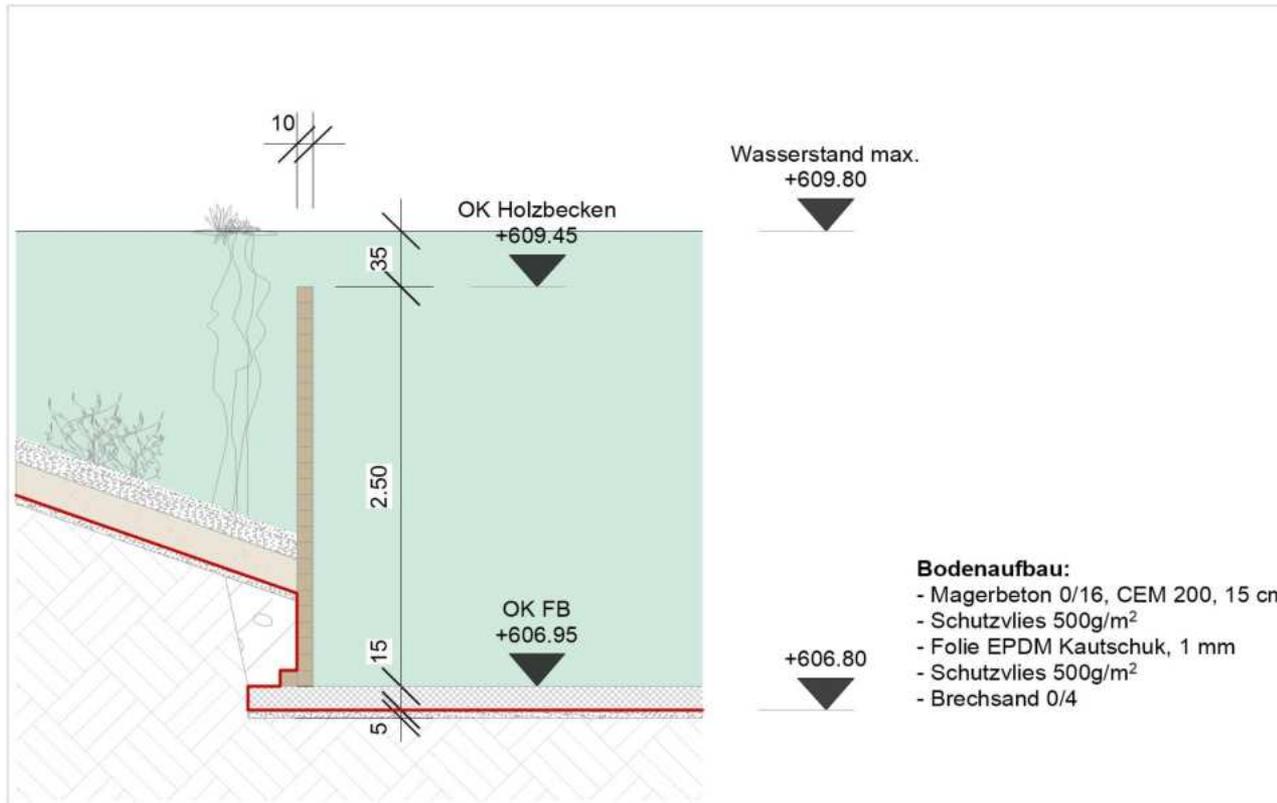
Bautechnische Umsetzung



- Aushubneutrale Umsetzung – Aushub für tieferen Weiher wird für Modellierung Flachufer verwendet
- Künstliche Abdichtung mit EPDM-Synthese Kautschuk Abdichtungsbahn – umweltfreundliche Abdichtung
- Beckenboden aus Sichtbeton oder als Holzboden für einfache Sedimentreinigung – nach Absprache mit Vorgaben Amt für Naturschutz
- Wände aus Schweizer Weisstannen Holz – es kann regional vorhandenes Holz aus dem eigenen Forst verwendet werden

Badesee

Bautechnische Umsetzung



Badesee

Holzbecken als Abtrennung



Unterhalt

Notwendige Arbeiten



- Sedimententfernung im Badebereich
- Rückschnitt der Wasserpflanzen – Entfernung von Biomasse
- Heckenpflege am Uferrand – partielles auf Stock setzen von Gehölzen, alternierende Mahd von Heckensaum
- Neophyten - Kontrolle
- Schnitt der artenreichen Wiesenstrukturen (zweischürige Mahd)
- Pflege von Aufenthaltsflächen und Infrastruktur

Erschliessung

Erschliessung durch Langsamverkehr



- Zu Fuss
- Mit dem Fahrrad
- Mit dem Auto: nur ausserhalb der Öffnungszeiten des Guggi's!
ab 19h und Sonntags möglich
Herzlichen Dank!

Sicherheit und Haftung

Für Badeplätze ohne besondere Einrichtungen



- Gem. Bfu: „Mit der Schaffung von freien Zugängen zu einem See- oder Flussufer und der Möglichkeit dort zu baden, werden in der Regel keine besonderen Gefahren geschaffen. Es sind keine speziellen Massnahmen zu treffen, um Personen vor Unfällen zu schützen“
- Vorgesehene Massnahmen:
 - Infotafeln mit Bade- und Verhaltensregeln
 - Rettungsring
 - Regelmässig Sicherheitskontrolle Zugänge (z.B. Steg)
 - Es braucht keine Badeaufsicht
 - Regeln für Winternutzung (Eislauf)

Erfolgreiche ähnliche Projekte

Egelsee, Bergdietikon, AG



Bildquelle: wegwandern.ch

Erfolgreiche ähnliche Projekte

Egelsee, Bubikon ZH



Bildquelle: tagesanzeiger.ch

Erfolgreiche ähnliche Projekte

Laj da Padnal – Ftan, GR



Erfolgreiche ähnliche Projekte

Drei Weieren – St. Gallen, SG



Bildquelle: st.gallen-bodensee.ch

Erfolgreiche ähnliche Projekte

Canovasee, Plaselbs GR



Bildquelle: graubuenden.ch

Nutzen

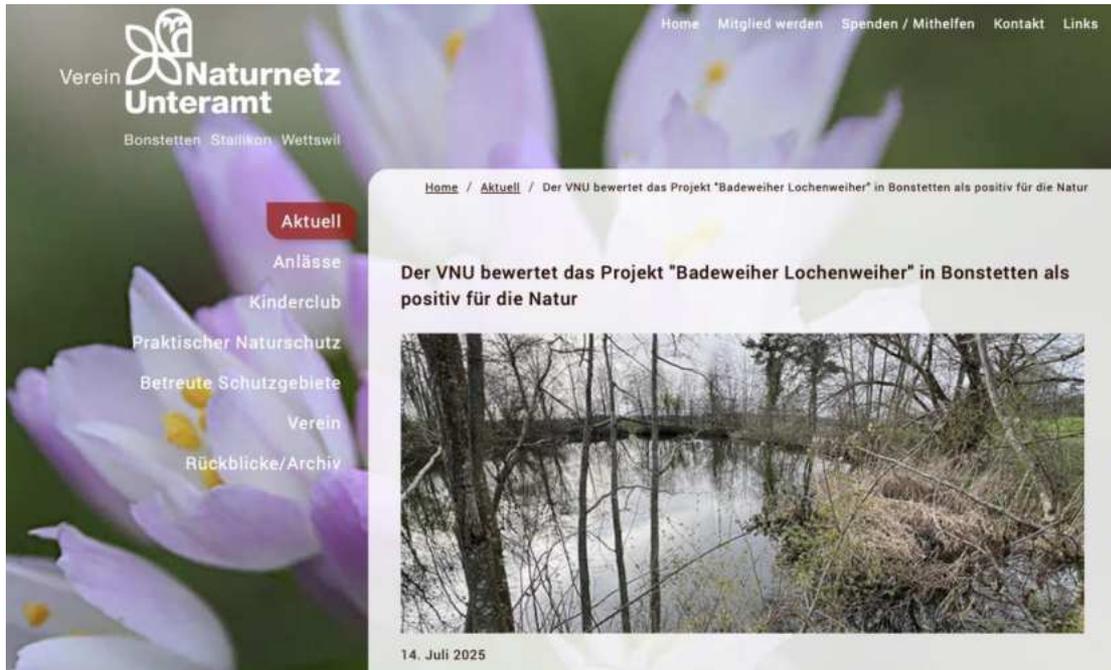
Ist vielfältig



- Das Projekt bringt eine ökologische Aufwertung.
- Dank der Aufwertung wird der Weiher auch attraktiv für einen Spaziergang. Und ist jederzeit erreichbar.
- Das Projekt ist eine Bereicherung und Aufwertung für Bonstetten und würde die Attraktivität von Bonstetten als Wohnort deutlich steigern.
- Ein Begegnungsort für alle Altersgruppen.
- Für die Senioren das Alterswohnen, für die Jüngeren und Familien der Lochenweiher.
- Ein kurzes Bad vor oder nach der Arbeit – eine willkommene Erfrischung.
- Das Becken ist grösser als ein Hallenbad.
- Eine Schwimmgelegenheit, die zu Fuss und per Velo erreichbar ist.
- Dank der Verbindung von Lebensqualität und Nachhaltigkeit kann dieses Projekt zu einem «Leuchtturmprojekt» für Bonstetten werden.

Meinung des Naturschutzes

Projekt ist positiv für die Natur



Neue Information!

- ➔ "Der VNU (Verein Naturnetz Unteramt) bewertet das Projekt "Badeweiher Lochenweiher" in Bonstetten als **positiv für die Natur.**"
- ➔ Das Amt für Natur- und Landschaftsschutz bewertet die Umnutzung des Lochenweiherers als **Aufwertung** des Gewässers.

Erstellungskosten



Kostenschätzung CHF 1'130'400 inkl. MwSt inkl. Reserve (10%)

- Projektgenauigkeit +/- 15% (CHF 169'600.-)
- Deshalb **Abstimmungskredit CHF 1'300'000.-**

Neue Information !

- Vom Kanton werden **Förderbeiträge** von 70% der Kosten für die Förderung der Naherholung und für das Vernetzungsprojekt d.h. **CHF 300'000.- bis 350'000.-** in Aussicht gestellt.
- Weitere Gesuche sind am laufen.

Wiederkehrende Kosten pro Jahr



• Unterhalt	CHF 30'400.-
• Abschreibungen (30 J.)	CHF 43'330.-
• Kalkulatorische Zinskosten	CHF 26'000.-
• Total	CHF 99'730.-

➔ Gesamtkosten weniger als ½ -Steuerprozent

➔ Abschreibungen und kalk. Zinskosten werden sich aufgrund der Fördergelder um ca. CHF 20'000.- reduzieren.

Wiederkehrende Kosten

Vergleich der jährlichen Kosten



	Lochenweiher	Sportplatz Moos (2025*)
Unterhalt	CHF 30'400.-	CHF 87'500.-
Abschreibungen	CHF 43'330.-	CHF 83'300.-
Kalk. Zinskosten	CHF 26'000.-	CHF 51'400.-
Total	CHF 99'730.-	CHF 222'200.-

* Nur Anteil Bonstetten

Bewilligung



- Die offizielle Baubewilligung für den Badeweiher beim AWEL wird eingeholt, sobald der Projektkredit von der Bevölkerung gutgeheissen wurde.
- In einer ersten Einschätzung beurteilt das AWEL die Umnutzung als zulässig.
- Fischereipacht und Landpacht sind gekündigt auf März 2026.
- Es ist keine Badeaufsicht erforderlich.

Zeitplan

Weitere Schritte



- Q1/2026 Einreichung zur offiziellen Vorprüfung
- Bis Q3/2026 Genehmigungsrelevante und rechtliche Abklärungen und Erarbeitung der Grundlagen für das Baugesuch
- Q4/26, Q1/27 Definitive Bewilligung und Erarbeitung detaillierte Ausführungsplanung
- 2027 Bau und Übergabe an die Bevölkerung (im Idealfall)

Unterstützer und Gegner



Unterstützer:

- FDP
 - GLP
 - JaLoToBon
 - Gemeinderat
-
- Naturnetz Unteramt
äussert sich nicht politisch,
sagt dennoch:
"Aus naturschützerischer
Sicht entsteht gegenüber
dem jetzigen Zustand ein
klarer Mehrwert."

Gegner:

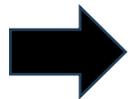
- IG Lochenweiher
- SVP
- RPK (finanzpolitisch)

Zusammengefasst

Dieses Projekt ermöglicht:



- Aus Sicht Naturschutz eine Aufwertung
- Der Lochenweiher wird als Weiher erlebbar
- Ein schönes Ziel für einen Spaziergang
- Eine Badegelegenheit in Fuss-/Velo-Distanz
- Mit guter Wasserqualität
- Gemütlicher Treffpunkt für alle Generationen
- Kosten werden dank Fördergeldern deutlich gesenkt



Eine Bereicherung und Aufwertung für Bonstetten und steigert die Attraktivität von Bonstetten als Wohnort.

Alle Informationen



www.bonstetten.ch/lochenweiher/74719

➔ ans Seitenende scrollen

➔ Publikationen



3. Fragen ?



Danke für Ihr Interesse.

**Der Gemeinderat wünscht Ihnen einen
schönen Abend.**